

BERICHT VON DER BETRIEBSBESICHTIGUNG BEI FIRMA DIETZEL – UNIVOLT

Durch unsere Verbandszuschriften an die Firma DIETZEL-UNIVOLT kam ich in Kontakt mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Herrn Peter Steigenberger. Im Internet sah ich, welche Produkte diese Firma erzeugt und war der Meinung, diese sind für unsere Mitglieder von Interesse.

Die Geschäftsführung war mit einer Betriebsbesichtigung einverstanden und so wurde Mittwoch, der 17. Februar 2016 um 14.00 Uhr fixiert.

Von Herrn Steigenberger wurden wir in den Empfangsraum geleitet und herzlich begrüßt. Nach der Stärkung in 2 Gruppen geteilt, mit Mantel und Hut ausgestattet, da bei der Führung ja auch über den Hof gegangen werden sollte.

Zuerst wurde uns erklärt, dass die Produktion wegen der Sicherheit mit PE-Pulver und PVC komplett getrennt erfolgt.

Im Hofe befinden sich 8 große PE - Pulvervorratstürme, von wo aus im Gebäude die richtige Mischung erfolgt. Mit dem Aufzug gelangten wir in die Produktionshalle, wo viele Extruder bereitstehen, um Produkte für die Elektrobaustoffindustrie zu fertigen. Getrennt nach nicht halogenfreien und halogenfreien Produkten sind auch die Extruder so aufgestellt.

Mit halogenfreien Rohren und div. anderen Produkten verhindert man bei Brandentstehung giftige Gase und die Zerstörung der Gebäude und verlängert das Zeitfenster für erfolgreiche Rettungsmaßnahmen.

Seit ca. 30 Jahren werden LSFOH (LS -low smok, F - fiame retardant, OH-zerohalogen) - Produkte weiterentwickelt.



Vorbei an der Verpackungseinrichtung gelangten wir in die Schaltzentrale, wo die Mischungen richtig gemischt und bereitgestellt werden und zu den Extrudern gelangen.

Weiters besuchten wir die " HEXENKÜCHE ", wo mit max. 5kg. neuen Versuchpulvern weitere Produkte entstehen können. Normal muss das Pulver für die Maschinen auf 140 ° C erhitzt werden. Mit jenen 5kg und kleiner Maschine ist auch dies möglich.

Mit dem Aufzug wieder abwärts und über den Hof gelangten wir in die Abteilung der Spitzgußfertigung. Hier befinden sich viele ENGEL-

Spritzgußmaschinen, welche aus PVC Rohrschellen verschiedener Größen, mit oder ohne eingesteckten Dübeln, halb eingeschraubten Schrauben herstellen und auch verpackt werden.

Zurück im Empfangsraum wurden wir in den Medienraum gebeten. Herr Steigenberger begrüßte uns nun medial mit dem Firmensymbol und dem VbF - Logo. Dabei lernten wir die ganze Produktpalette näher kennen so wie einige Besonderheiten z.B.: in Österreich ist der Firmenname DIETZEL - UNIVOLT gebräuchlich, im Ausland ist die Firma unter UNIVOLT - BUDAPEST, UNIVOLT - BRASILIA bekannt.

Dies war notwendig, weil im fernen Osten das " l " im Dietzel - NAMEN nicht ausgesprochen werden konnte. Daher die Änderung auf UNIVOLT -.....

Neben biegsamen und geraden Rohren werden Kabelkanäle. Verteilerdosen, Abzweigkasten, Geräte für Ober. - und Unterputz, Kabelschutzplatten und Bänder für die Erdverlegung hergestellt.

Technische Versuche können auch in der Elektrobaubranche Vorteile bringen. Mit der TURBO - Technologie konnten Unterschiede vom Standartrohr zum flexiblen Rohr 83 % Zeit und beim starren nur 55% Zeit eingespart werden. Bei der Kraftersparnis waren es 41 % und 60 %. Diese Tests wurden unter Aufsicht des TÜF durchgeführt und auch prämiert. Der Anteil an halogenfreien Produkten liegt bei ca. 20 % und ist im Steigen.

Halogenfreie Installationssysteme werden weltweit empfohlen, wo der Schutz von Menschen und Anlagen im Vordergrund stehen z.b.: Hallen, Einkaufszentren und Flughäfen, aber nicht alle Länder und Kontinente verwenden sie, besonders in weniger begüterten Regionen. Es gibt aber Gesetze, wo halogenfreie Produkte zu verwenden sind.

Alle 27 Teilnehmer waren sich einig, eine österreichische und internationale Firma kennengelernt zu haben.

Um ca. 16.30 Uhr war dann Ende. Nach den Dankesworten verabschiedeten wir uns und 16 Teilnehmer beteiligten sich noch an einer Zusammenkunft im GH. Pisteuer

Franz Karl
Landesstellenleiter W/NÖ